

## **Niederschrift**

über die 22. Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten am 07.10.2010, 18.00 Uhr, im Sitzungszimmer 503 des Rathauses, Marktplatz 13, 30880 Laatzen.

### **Anwesend:**

### **Stimmberechtigte Ausschussmitglieder: von der Verwaltung:**

die Ratsmitglieder:

Herr Derabin (Vorsitzender),  
Herr Ernerth,  
Herr Jessberger,  
Herr Leimeister,  
Herr Löhlein,  
Herr Münkner,  
Frau Rehmert,  
Herr Zingler,

Herr Bürgermeister Prinz,  
Herr Erster Stadtrat Schneider,  
Herr Schrader

Frau Burbulla,  
Frau Hasse,  
Herr Scheibe,  
Herr Schulz

Vertreter/Vertreterin der freien Jugendhilfe  
gemäß § 71, Abs. 1, Satz 2 SGB VIII in  
Verbindung mit § 4 der Satzung für das  
Jugendamt der Stadt Laatzen

### **Beratende Ausschussmitglieder:**

gemäß § 71, Abs. 5 SGB VIII in Verbindung mit § 4, Abs. 1 Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz und § 5 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Laatzen

Frau Hehl,  
Herr Kleen,  
Frau Krückeberg,  
Herr Oldeweme

Kath. Kirche,  
Stadtkindertagesstättenbeirat,  
Jugendparlament,  
Stadtjugendpfleger

Der Ausschussvorsitzende, Herr Derabin, eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Einwohnerinnen und Einwohner werden darauf hingewiesen, dass sie zu Beginn des jeweiligen Tagesordnungspunktes Gelegenheit haben, Anfragen zu stellen, Anregungen zu geben und Wünsche zu äußern.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, die Tagesordnungspunkte 6 und 6.1 sowie die Tagesordnungspunkte 7 und 7.1 jeweils zusammen zu behandeln.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig beschlossen.

Es wird wie folgt beraten und beschlossen:

## **Öffentlicher Teil**

### **Zu Punkt 1:**

#### **Verpflichtung der erstmalig im Ausschuss anwesenden hinzu gewählten stimmberechtigten und beratenden Ausschussmitglieder**

Bürgermeister Prinz verpflichtet die dem Ausschuss neu angehörende Vertreterin der freien Jugendhilfe mit beratender Stimme, Frau Claudia Hehl, und weist sie auf die ihr gemäß § 25 bis 27 NGO obliegenden Rechte und Pflichten hin. Eine schriftliche Ausfertigung der entsprechenden Paragraphen wird ihr ausgehändigt. Weiterhin werden ihr die Satzung für das Jugendamt der Stadt Laatzten, ein Abzug des § 71 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und ein Abdruck des Nds. Ausführungsgesetzes zum Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) überreicht.

### **Zu Punkt 2:**

#### **Genehmigung der Niederschrift über die 21. Sitzung vom 07.09.2010**

Zu Punkt 7 der Niederschrift stellt Herr Schulz klar, dass er im Zusammenhang mit der Evaluation der Sommerakademie die Führung einer politischen Debatte erwartet.

Ferner merkt er zu Punkt 6.10 der Niederschrift an, dass Frau Soßdorf die Auffassung vertreten habe, dass die im Vorfeld der Beantragung zu erfolgende rechtzeitige Beteiligung des Jugendmigrationsdienstes nicht rechtzeitig erfolgt sei.

Mit diesen Änderungen wird die Niederschrift in der vorliegenden Fassung genehmigt.

**Beschluss:** einstimmig, bei 1 Enthaltung wegen Nichtteilnahme

### **Zu Punkt 3:**

#### **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011**

**Dr.-Nr.: 194/2010**

Die Verwaltung erläutert die wesentlichen Eckpunkte des Teilhaushaltes 50 und gibt einen Überblick über die Einnahme- und Ausgabesituation, den Stand der Zielerreichung 2010 und benennt die wesentlichen Ziele des Teilhaushaltes für das Haushaltsjahr 2011. Außerdem wird die Weiterentwicklung des Laatzener Profils für Bildung und Betreuung dargestellt. Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

### **Zu Punkt 4:**

#### **Bericht aus dem Jugendparlament**

Wiebke Krückeberg teilt mit, dass sich das Jugendparlament derzeit mit dem öffentlichen Personennahverkehr nach Ingeln-Oesselse, den Lernzeiten vor den Abschlussprüfungen am Erich Kästner Gymnasium und der Albert-Einstein-Schule

sowie der Durchführung öffentlicher Podiumsdiskussionen zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen befasst. Außerdem sei die Entwicklung eines neuen Logos geplant.

**Zu Punkt 5:**

**Bericht aus dem Stadtkindertagesstättenbeirat**

**Zu Punkt 6 und Punkt 6.1:**

**Richtlinien zur Förderung von Freizeithilfen, Einzelveranstaltungen und Bildungsmaßnahmen der Laatzener Jugend**

**Dr.-Nr.: 022/2010**

**Richtlinien zur Förderung von Freizeithilfen, Einzelveranstaltungen und Bildungsmaßnahmen der Laatzener Jugend**

**Dr.-Nr.: 022/2010/2**

Der Vorsitzende lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Die in der Anlage 1 zur Dr.-Nr. 022/2010 vorgestellten Richtlinien werden im Teil B, Absatz 2, Satz 7 wie folgt geändert:

Bezuschussungsfähige Leiterinnen und Leiter müssen mindestens das 18. Lebensjahr vollendet haben oder im Besitz der Jugendleiter-Card sein.

Der Absatz 3 im Teil B wird wie folgt ergänzt: Kurse zur Aus- und Fortbildung von Jugendleiterinnen und Jugendleitern (Jugendleiter-Card) können mit einem Tagessatz von 10,00 € pro Person gefördert werden.

**Beschluss:**     12 Ja-Stimmen,  
                  1 Nein-Stimme

Damit gilt die Drucksache Nr.: 022/2010 als im Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten abschließend behandelt.

**Zu Punkt 7. und 7.1:**

**Dr.-Nr.: 206/2010**

**Ferienbetreuung in Rethen  
- Antrag der SPD-Fraktion -**

**Ferienbetreuung in Rethen  
- Antrag der SPD-Fraktion -  
- Stellungnahme der Verwaltung -**

**Dr.-Nr.: 206/2010/1**

Auf Nachfrage von Frau Rehmert, ob vor Ort eine Bedarfsabfrage durchgeführt worden sei, teilt Bürgermeister Prinz mit, dass ein Wunsch nach einem zusätzlichen Ferienbetreuungsangebot in Rethen aus informellen Gesprächen nicht erkennbar an die Verwaltung herangetragen worden sei. Der Durchführung von Elternbefragungen stehe die Verwaltung skeptisch gegenüber. Es habe sich regelmäßig manifestiert, dass den in

unverbindlichen Befragungen bekundeten Bedarfen die Gefahr keiner entsprechenden Inanspruchnahme gegenüber stehe.

**Beschlussvorschlag:**

Die Ferienbetreuung in den Oster-, Sommer- und Herbstferien soll zunächst weiterhin zentral in der Quatschkiste in Laatzen-Mitte stattfinden. Nach Fertigstellung des Familienzentrums in Rethen soll der Bedarf erneut geprüft werden.

**Beschluss:** einstimmig

**Zu Punkt 8:**

**Mitteilungen des Bürgermeisters**

Mitteilungen liegen nicht vor.

**Zu Punkt 9:**

**Anregungen und Wünsche**

Angesprochen wird die Presseberichterstattung zur Neuregelung des Jugendhilfekostenausgleiches in der Region Hannover ab 2012. Diese wird über die Regionsumlage zu einer finanziellen Entlastung des städtischen Haushalts führen. Bürgermeister Prinz verweist darauf, dass aus dieser Entlastung nicht darauf geschlossen werden könne, dass ab 2012 zusätzliche Mittel für die Jugendarbeit zur Verfügung stünden.

Es wird angeregt, im Rahmen einer Sondersitzung die während des gemeinsamen Jugendcamp mit den Partnerstädten erstellte DVD und die Video-Clips vom Projekt „Stärken vor Ort“ zu zeigen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.00 Uhr.

**Nichtöffentlicher Teil**

**Ende der Sitzung:** 19.10 Uhr.

gez.

Derabin,  
Ausschussvorsitzender

gez.

Prinz,  
Bürgermeister

gez.

Schrader,  
Protokollführer